



2018 | 1000 Jahre  
Dom zu Worms

## Fahrt zur Glocken- und Kunstgießerei Rincker in Sinn bei Wetzlar



### ANMELDUNG

Bitte die Anmeldungen bis **26.01.2018** abgeben

- im Pfarrbüro (Lutherring 9)
- oder per Fax: 06241 26527
- oder per Email: pfarramt@wormser-dom.de
- oder telefonisch: 06241 6115

Hiermit melde ich verbindlich an zur Fahrt zur Glockengießerei nach Sinn am

Fr., 2. Februar 2018

Fr., 2. März 2018

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

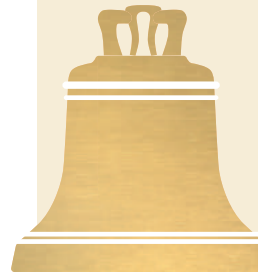
\_\_\_\_\_  
Email

Außerdem melde ich noch \_\_\_\_\_ Erwachsene und \_\_\_\_\_ Kinder mit mir an.

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Unsere fünf neuen Domglocken werden gegossen!**



**Freitag, 2. Februar 2018**

Guss der Domglocken Nr. 1, 3 und 5

**Freitag, 2. März 2018**

Guss der Domglocken Nr. 2 und 4



**Dombauverein Worms e. V. • Kath. Pfarrgemeinde Dom St. Peter • Lutherring 9 • 67547 Worms**

Tel. 06241 6115  
Fax 06241 26527  
Email: pfarramt@wormser-dom.de

www.dombauverein-worms.de  
www.wormser-dom.de



Katholische  
Pfarrgemeinde  
Dom St. Peter



DOMBAU  
VEREIN  
WORMS



Der Wormser Künstler Klaus Krier gestaltete die neue Glockenzier.



v.l.n.r.: Propst Tobias Schäfer, Klaus Berg, Künstler Klaus Krier, Dr. Udo Rauch, 1. Vorsitzender des Dombauvereins  
Fotos: Dr. Norbert Rau

## Groß und Klein, Alt und Jung...

...alle sind eingeladen zur gemeinsamen Fahrt des Dombauvereins und der Pfarrgemeinde Dom St. Peter zur Glockengießerei Rincker in Sinn am **2. Februar** und am **2. März 2018**, wenn unsere fünf neuen Domglocken gegossen werden.

**Begleiten Sie uns bei dem beeindruckenden Schauspiel  
in der ältestens Glockengießerei Europas!**



Die Glockengießerei Rincker in Sinn existiert seit mindestens 427 Jahren und ist damit die älteste Glockengießerei in Europa. Sie ist immer in Familienbesitz geblieben und das Wissen wurde seit mittlerweile 14 Generationen direkt weitergegeben.

Rincker war schon im Mittelalter ein Berufsname, der „Ringe“, „Ringgießer“ oder auch „Rotgießer“ bedeutete. Die Namensdeutung ist allerdings nicht genau erforscht. Meister Hans Rincker stand am Anfang der bisher bekannten 14 Generationen. Er lebte in Aßlar, aber auch in Edingen, nahe der Burg Greifenstein, wo er neben Glocken wahrscheinlich auch Geschütze goss. Heutzutage sind nicht mehr die Neugüsse der Glocken- und Kunstgießerei wirtschaftlich alleine entscheidend, der Bereich des Services in und am Kirchturm ist ebenfalls zu einem wichtigen Standbein geworden.



Fotos: Thomas Lohnes, Darmstadt

Die Herstellung von guten, klangvollen und „ewig“ haltbaren Glocken ist bis heute ausschließlich im traditionellen Lehm-Schablonen-Formverfahren möglich, in einer reinen Kupfer-Zinn-Legierung – der klassischen Glockenbronze. Dieses Verfahren mit Formteilung wurde schon etwa im 12. Jahrhundert entwickelt. Die fortschreitende Technik hat vieles vereinfacht, manche Arbeitsschritte aber haben sich bis heute nicht verändert.

**Wir erhalten einen exklusiven Einblick in diese uralte, anspruchsvolle Handwerkskunst und dürfen beim Guss unserer neuen Dom-Glocken dabei sein.**

## PROGRAMM

- 09:00 Uhr** Treffen im Lioba-Haus: Film über das Entstehen einer Glocke
- 10:00 Uhr** Abfahrt am Platz der Partnerschaft / Lioba-Haus
- 12:00 Uhr** Ankunft in Sinn und Mittagessen (Buffet),  
Ristorante »A Massaria«, Herborner Str. 18, Sinn
- 13:30 Uhr** Ankunft in der Glockengießerei Rincker
- 14:00 Uhr** Beginn des Glockengießens verbunden mit einer kleinen Andacht
- 14:30 Uhr** Führung durch die Glockengießerei
- Ca. 16 Uhr** Rückfahrt nach Worms
- Ca. 18 Uhr** Ankunft



## KOSTEN pro Pers. inkl. Busfahrt, Mittagsbuffet (ohne Getränke) und Führung:

**Erwachsene:** 25,- €      **Kinder:** 15,- €  
Der Teilnahmebeitrag wird im Bus kassiert.

Für das Mittagessen haben wir Plätze im Restaurant »A Massaria« in Sinn reserviert.  
Die Anmeldung ist deshalb verbindlich.

